



NaturFreunde- Hamburg.de

87.Jg. Heft2 Neue Folge

Juni / Juli / August 2020

- > "Corona und die Folgen"
- > NaturFreunde Hamburg fordern
jetzt in die Planungen für eine Stadtbahn einsteigen
- > Offener Brief an Koalitionspartner:
CETA nicht ratifizieren
- > Wann geht es wieder los?
Wandern, Klettern, Exkursionen

Verband für Umweltschutz, Wandern, Sport und Kultur



Auch in Corona-Zeiten -Kampf gegen Aufrüstung und Kriegsgefahr verstärken!

1. Einsatz der Bundeswehr im Kampf gegen die Corona-Pandemie?

Ist die Tatsache, dass die Bundeswehr medizinische und logistische Ressourcen für den Kampf gegen das Virus hat, ein Segen? Nein! In den letzten 15 Jahren wurden jährlich durchschnittlich mehr als 40 Milliarden Euro für Rüstung und Bundeswehr ausgegeben. Hätte man das Geld stattdessen für zivile Medizintechnik, Ärzte und Pflege ausgegeben, wäre ein weltweit einmaliges vorbildliches Gesundheitssystem entstanden. Die Verwendung dieser Gelder für Kriegsvorbereitung hat daher den Kampf gegen Katastrophen geschwächt. Wenn die Prognosen der Regierung über die Ausbreitung der Corona-Pandemie richtig sind, müssen die vorhandenen Ressourcen der Bundeswehr natürlich genutzt werden. Denn die Pandemie trifft auf ein Gesundheitswesen, das durch die Einführung des Profitsystem und Privatisierung mit dem Abbau zehntausender Pflege- und Reinigungskräfte und anderer Sparmaßnahmen als zwangsläufige Folge geschwächt ist. Natürlich müssen unter diesen Bedingungen die 5 Bundeswehrkrankenhäuser, die 3000 Ärzte, die tausenden Sanitäter und Pflegekräfte unter fachkundige zivile Kontrolle gestellt und im Kampf gegen das Virus genutzt werden. Das gilt auch für die ca. 150.000 weiteren jungen und gesunden Händepaare, die 7500 LKWs, die mehr als 300 Hubschrauber, das Desinfektions- und Baumaterial usw. Alle diese nun einmal vorhandenen Ressourcen müssen jetzt statt für das „Kriegshandwerk“ für notwendige zivile Aufgaben wie den Aufbau von Lazaretten, Kranken- und Materialtransporte herangezogen werden. Also:

Nutzung der Ressourcen der Bundeswehr unter ziviler Leitung -ja! Einsatz der Bundeswehr im Inneren -unter welchem Vorwand auch immer -nein!

Denn das hieße den Bock zum Gärtner machen. Für den Kampf gegen Krisengewinnler, Schieber und Wucherer ist die Bundeswehr ungeeignet und für Einsätze gegen Streiks und Demonstrationen wollen wir sie nicht. Die Trennung von Polizei und Militär ist eine im Grundgesetz verankerte Lehre aus dem Faschismus und daher Tabu! Wir rufen alle Menschen zur höchsten Wachsamkeit auf. Die politischen Kräfte und Militärs, die schon immer den Einsatz der Bundeswehr im Inneren gegen das eigene Volk öffnen wollten, versuchen die Corona-Krise für ihre Ziele auszunutzen: Durch einfache Gewöhnung an den faktischen Einsatz, durch Gesetzesänderungen z.B. im Infektionsschutzgesetz bis hin zu Änderungen des Grundgesetzes. Wir sagen:

Hände weg vom Einsatz der Bundeswehr im Inneren!

2. Jetzt Auslandseinsätze beenden! 2% Ziel canceln! Die geplanten jährlichen Defender-Manöver absagen! Keine Tornado Nachfolger kaufen!

Der UN-Generalsekretär Guterres hat die Menschheit angesichts der Bedrohung durch das Virus aufgefordert, alle Kriege zubeenden. Statt dessen Kramp-Karenbauer in der FAZ vom 28. März: „Im Kabinett haben wir ... konkrete Ausrüstungs- und Rüstungsvorhaben benannt, die wir ... brauchen und der Nato auch zugesagt haben. [...] jetzt will die Regierung noch vor Ostern (!) milliardenschwere Nachfolger für die Tornadokampfflugzeuge bestellen-unter anderem amerikanische F-18, damit die Bundeswehr in Büchel lagernde amerikanische Atomwaffen im Kriegsfall weiter in von den USA bestimmte Ziele tragen kann.

Das alles ist blanker Zynismus. Notwendig wäre es, sich auf den weltweiten solidarischen Kampf gegen die Pandemie und ihre Folgen zu konzentrieren, die Mittel für Notleidende zu verstärken und nicht notwendige Ausgaben zurückzufahren. [...].

3. Breite Friedensbewegung jetzt notwendiger denn je!

Auf den ersten Blick haben wir zurzeit andere Sorgen. Aber wenn nicht alle Anzeichen täuschen, erhöht das Zusammentreffen von Wirtschafts- und Corona-Krise die Kriegsgefahr in der Welt noch weiter. Die weltweite Zuspitzung der Rivalität um die Frage, wer als Sieger aus der Krise hervorgeht, zeichnet sich schon jetzt klar ab. Im Zentrum steht die Rivalität der USA und China um die Vormachtstellung. Die USA als die bisher unangefochtene einzige Weltmacht ist wirtschaftlich auf dem absteigenden Ast. Sie verlieren überall auf der Welt an Einfluss. Dem gegenüber weitet China seine Absatz- und Einflussgebiete ständig aus. Die angelaufene dramatische Wirtschaftskrise wird aller Voraussicht nach diese Verschiebung des Kräfteverhältnisses noch beschleunigen. [...] Die Kriegsgefahr entsteht daraus, dass die USA -wirtschaftlich in der Defensive -im Kampf um ihre Weltmachtstellung auf Sanktionen, Wirtschaftskrieg und immer deutlicher auch auf die militärische Karte setzen. Deshalb erleben wir trotz Corona-Pandemie die Fortsetzung des zum Krieg treibenden Kurses. Hier eine kurze Auswahl solcher dramatischen Signale:

- Am 27. März hat Trump ein China brüskierendes Gesetz unterschrieben. Jedes Land, das aus Sicht der USA Taiwan - von China als abtrünnige Provinz angesehen - schadet, wird darin mit Sanktionen bedroht. Diese völkerrechts-

widrige Anmaßung wird von einer erneuten Entsendung eines Marineverbandes durch die Straße von Taiwan, die China als Binnengewässer ansieht, begleitet und so zu einem Spiel mit dem Feuer.

- Die den Kampf gegen das Coronavirus behindernden Sanktionen gegen den Iran, Venezuela, China, Russland, Kuba und andere werden nicht aufgehoben. Einen ent-

sprechenden Appell des UN-Generalsekretärs hat der Westen im Sicherheitsrat blockiert. Gegen den schwer betroffenen Iran werden die Sanktionen und die militärischen Drohungen sogar noch verschärft und auf eine höhere Todesrate geradezu spekuliert. Gegen Venezuelas Präsident setzt die amerikanische Regierung in Wildwest Manier ein Kopfgeld „tot oder lebendig“ aus.

- Die oben genannten Beschlüsse der Bundesregierung zur Verlängerung der Auslandseinsätze, zur Erhöhung der Rüstungsausgaben auf 2%, zur jährlichen Durchführung von gegen Russland gerichteten Manövern der USA auf deutschem Boden und zur Beschaffung neuer (atomwaffenfähiger) Kampfflugzeuge gehören natürlich ebenfalls in die Reihe der die Kriegsgefahr erhöhenden Maßnahmen.

- Schließlich bestätigen auch die fast panischen Reaktionen der USA und hierzulande auf die eigentlich selbstverständlichen Hilfsmaßnahmen Chinas, Russlands und Kubas z.B. für Italien den zugespitzten weltweiten Machtkampf. Das alles zeigt:

Wir dürfen die Hände nicht in den Schoß legen. Der Kampf gegen die wachsende Kriegsgefahr bedarf mehr denn je einer breiten und aktiven Friedensbewegung.

Kontakt: friedensinitiative_hamburg_sued@gmx.de Facebook: FRIEDENSinitiative für den Hamburger Süden



NaturFreunde Hamburg sind dem Bündnis Mobilität beigetreten

Das Hamburger Bündnis Mobilität ist ein Zusammenschluss von Initiativen und Verbänden, die ihrem gemeinsamen Interesse an einer nachhaltigen Verkehrsentwicklung in Hamburg Ausdruck verleihen. Wir treten ein für eine lebenswerte Stadt, in der die Mobilität sicher, gesund, inklusiv, klimagerecht, umweltschonend und wirtschaftlich sinnvoll organisiert ist. Gemeinsam machen wir uns für eine zügige Veränderung des Verkehrswesens in Hamburg stark, bei dem die Nutzung des Autos nur noch eine untergeordnete Rolle spielt. Wir treten ein für Verbesserungen, die den Menschen und der Umwelt dienen und damit zu dauerhaft lebenswerten Verhältnissen in der Stadt beitragen. (Vorwort-Vision)



Editorial, NaturFreunde zu Zeiten Coronas

Corona und die Folgen, diese Fragen beschäftigen uns sicherlich alle auf die eine oder andere Art.

Corona und die Folgen durchziehen das ganze Heft. Als politischem Outdoorverband trifft es uns auf zwei Ebenen

Natürlich fehlt uns allen die belebende Wirkung der Bewegung in der freien Luft und die damit verbundene Geselligkeit.

Aber auch die politischen Felder, zu denen wir uns immer wieder zu Wort melden sind im Handeln blockiert - derweilen macht das politische Personal jedoch weiter.

Ihr lest deshalb neben einigem anderen

- eine Einschätzung der Friedensinitiative Hamburg Süd über den Zusammenhang von Aufrüstung, Kriegsgefahr und problematischer Gesundheitsinfrastruktur.

- Kurz vor Ausbruch der Epidemie haben wir auf der FfF-Demo ein Flugblatt verteilt mit der Forderung anstatt der geplanten U5 die 2001 geplante Stadtbahn zu bauen. Einige Personen haben leider diese Position als grundsätzliche Ablehnung von U-Bahnen verstanden. Dem ist aber nicht so. Wir denken, das U-Bahn und Stadtbahn zwei

unterschiedliche Rollen für eine gute Nahverkehrsversorgung haben. Aber dazu fehlt zur Zeit vor allem eine flächendeckende Stadtbahn. Und die wäre bis 2024 möglich, zumindest in einem wesentlichen Teil, zu bekommen.

In einem offenen Brief fordern wir gemeinsam mit vielen anderen, die Koalition auf keine Zustimmung zu CETA Koalitionsvertrag bewegt uns seit Jahren, einen offenen Brief an die Koalitionsrunde haben wir mitunterschrieben.

Was wird aus der 125 Jahrefeier der NaturFreunde werden. Wen es interessiert informiert sich aktuell im Internet. Zu Einstimmung zwei Bilder von ED Rusch.

Sehr problematisch ist die Situation der meisten NaturFreunde Häuser und anderer Gruppenhäuser. Die Zukunft ist ungewiss.

Natürlich stehen alle Termine Veranstaltungen unter Vorbehalt:

Also immer nachfragen

aber vielleicht haben sich diese Zeilen schon überholt wenn sie bei Euch im Briefkasten landen Wir wünschen uns und euch vor allem Gesundheit und baldige Freiheit für ein normales Leben Helene Hohmeier

Keine Zustimmung zu CETA in den Koalitionsvertrag!

Berlin und Hamburg, 16.4.2020

Offener Brief an die SPD Hamburg und Bündnis90/ Die Grünen Hamburg zu den beginnenden Koalitionsgesprächen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Corona-Pandemie hält die Welt in Atem. Über die dringend notwendigen Sofort- und Hilfsmaßnahmen hinaus sollte sie uns auch zu einem tiefen Nachdenken über die herrschenden Wirtschaftsstrukturen und die damit einhergehenden Risiken veranlassen.

Das aktuelle Welthandelssystem priorisiert „Freihandel“ und die Ausweitung von Märkten vor der Umsetzung von Nachhaltigkeitskriterien. Wie sich in der aktuellen Krise zeigt, macht uns dieses System besonders verwundbar. Es gehört auf den Prüfstand und sollte langfristige politische Konsequenzen nach sich ziehen.

Die beginnenden Koalitionsverhandlungen bieten eine gute Gelegenheit, diesen Einsichten entsprechende Kurskorrekturen folgen zu lassen. In der kommenden Legislaturperiode werden Sie im Bundesrat voraussichtlich über die vollständige Ratifizierung des Umfassenden Wirtschafts- und Handelsabkommens der EU mit Kanada (CETA) abstimmen. CETA ist ein Abkommen, das die demokratischen Handlungsspielräume von Politik einschränkt, die öffentliche Daseinsvorsorge gefährdet und Nachhaltigkeitsstandards bedroht. Ein klares Bekenntnis gegen CETA wäre ein deutliches Zeichen, dass aus der aktuellen Krise Konsequenzen gezogen und Nachhaltigkeitskriterien zukünftig vor Handels- und Wirtschaftsinteressen priorisiert werden.

Wir bitten Sie, in Ihren Koalitionsgesprächen über internationalen Handel und Hamburgs globale Verantwortung (Agenda 2030) CETA explizit zu berücksichtigen und im Koalitionsvertrag festzuhalten, dass Hamburg dem Abkommen im Bundesrat nicht zustimmen wird.

Wir kritisieren insbesondere folgende hoch problematische Inhalte des CETA-Abkommens:

1. Sonderklagerechte für Konzerne schränken demokratische Handlungsspielräume von Politik ein

Aufgrund der breiten Proteste, die auch von SPD und Bündnis90/Die Grünen zum Teil oder vollständig unterstützt wurden, wurde in CETA ein reformiertes Schiedsgerichtssystem (das genannte Investment Court System, ICS) verankert. **Die Reformen beschränkten sich auf prozedurale Aspekte** wie die Transparenz der Verfahren oder die Auswahl der Schiedsrichter, **änderten jedoch nichts an der Grundproblematik: Nach der vollständigen Ratifizierung wird CETA ausländischen Investoren ein eigenes, privilegiertes Klagerecht gewähren.** Kanadische sowie in Kanada ansässige Konzerne können dann hohe Schadensersatzforderungen an die EU und EU-Mitgliedsstaaten richten, wenn Gesetze oder Regulierungen ihre Gewinne beeinträchtigen – dies schließt Regulierungen beispielsweise zum Klima-, Umwelt- oder Verbraucherschutz mit ein.

Diesen weitgehenden Sonderrechten für Investoren

stehen keinerlei Pflichten zum Schutz des Gemeinwohls gegenüber. Außerdem steht dieser Klageweg weder geschädigten Bürger*innen, Gemeinden, Regierungen noch zivilgesellschaftlichen Gruppen offen. Diese Parallelgerichtsbarkeit für Konzerne ist eine politische Sackgasse, die der Unterbindung von Menschenrechtsverletzungen und Umweltverschmutzung im Weg steht. Sie stellt insbesondere eine Gefahr für die Umsetzung einer effektiven Klimaschutzpolitik dar, weil sie den Spielraum staatlicher Regulierung bei der Nutzung fossiler Brennstoffe einschränkt. Die meisten Entschädigungsklagen vor internationalen Schiedsgerichten betreffen fossile Energien. Durch die Entschädigungsklage Vattenfalls wegen der Umweltauflagen beim Kraftwerk Hamburg-Moorburg hat Hamburg diese bittere Erfahrung selbst gemacht – und sollte daraus lernen.

Ende April 2019 entschied der Europäische Gerichtshof (EuGH) zwar, dass die in CETA enthaltenen Sonderklagerechte mit dem EU-Recht vereinbar sind. **Ein Paralleljustizsystem für Konzerne mag damit europarechtlich zulässig sein – gerecht und politisch zielführend ist es trotzdem nicht.** Ob die Sonderklagerechte auch mit dem deutschen Grundgesetz vereinbar sind, wird das Bundesverfassungsgericht noch prüfen.

2. CETA schränkt den Handlungsspielraum von Kommunen ein, unterstützt die Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen und ist eine Gefahr für die öffentliche Daseinsvorsorge

Das CETA-Abkommen erweitert und verfestigt kommunale Ausschreibungspflichten und liberalisiert durch den sogenannten Negativlisten-Ansatz alle Dienstleistungen, die nicht explizit ausgenommen sind. Zwar haben sowohl die EU als auch die Bundesrepublik Ausnahmen eingereicht, doch deren Formulierung reicht nicht aus, um die Interessen der Kommunen ausreichend zu schützen. Auch Dienstleistungen, die es bisher noch gar nicht gab, fallen automatisch unter das Abkommen.

Außerdem können bereits privatisierte Dienstleistungen schwerer wieder re-kommunalisiert werden – obwohl heutzutage gerade dies geboten wäre, wie Hamburg durch die Auseinandersetzungen um kommunale Energienetze genau weiß. Im Kontext der Corona-Pandemie erweist sich beispielsweise auch die weitgehende Privatisierung des Gesundheitssystems als Irrweg. Auch hier kann Hamburg auf eigene bittere Erfahrungen zurückblicken.

Es wäre schicksalhaft falsch, trotz all dieser Erkenntnisse und Erfahrungen jetzt ein Abkommen zu unterzeichnen, das den Kommunen das Heft aus der Hand nimmt.

3. Mangelnder Schutz des Vorsorgeprinzips und Gefährdung von Klima-, Umwelt- und Verbraucherschutz

Das **Vorsorgeprinzip**, das dem europäischen Umwelt- und Verbraucherschutz zu Grunde liegt, **ist in CETA nicht ausreichend geschützt** und wird durch Verweis auf Regeln der Welthandelsorganisation sogar noch verwässert. So ist es keineswegs sichergestellt, dass bestehende

Standards aufrechterhalten werden, geschweige denn sich weiterentwickeln können.

Umgekehrt **ist das Nachhaltigkeitskapitel nicht mit einem funktionierenden Sanktions- und Durchsetzungsmechanismus verbunden** und von der allgemeinen Streitschlichtung des Abkommens ausgeschlossen.

Auch die Zusagen zum Klimaschutz in CETA sind nicht durchsetzungsfähig. Zudem steht das Abkommen im engen Zusammenhang zum weiteren Anstieg der Nutzung fossiler Energien: In den zwei Jahren seit der vorläufigen Inkraftsetzung haben sich die kanadischen Ölexporte in die EU mehr als verdoppelt. Noch im Februar hat die Bürgerschaft eine Ergänzung der Hamburgischen Verfassung beschlossen, der zufolge Hamburg seine Verantwortung für die Begrenzung des Klimawandels ganz besonders wahrnimmt. Dieser Aussage müssen praktische Konsequenzen folgen, unter anderem muss Klimaschutz deutlich höher gewichtet werden als der Handel mit fossilen Energien.

4. Regulierungsausschüsse erhalten weitreichende Entscheidungsbefugnisse

Die Ausschüsse, die durch CETA geschaffen wurden, haben bereits begonnen zu tagen. **Sie können weitreichende Entscheidungen treffen, ohne sich mit demokratisch gewählten Parlamenten abzustimmen.** Einiges lässt darauf schließen, dass die Entscheidungen der CETA-Ausschüsse in der Regel völkerrechtlich verbindlich sind und die Vertragsparteien, also die EU, Kanada und die Mitgliedstaaten, dazu noch nicht einmal gefragt werden müssen.

Ein Blick auf die Tagesordnungen der Sitzungen beweist, dass es sich bei unserer Kritik nicht nur um demokratietheoretische Überlegungen handelt. In den Ausschüssen treffen handfeste realpolitische Interessen aufeinander. So greift Kanada im Ausschuss zu Landwirtschaft den gefahrenorientierten Ansatz des europäischen Pestizidrechts – und damit das Vorsorgeprinzip – an. Die Diskussion findet ohne gewählte Abgeordnete statt, und ohne dass Journalist*innen Öffentlichkeit herstellen könnten. Ob dieses Ausschuss-System mit dem deutschen Grundgesetz kompatibel ist, wird das Bundesverfassungsgericht noch beantworten müssen.

Diese Verlagerung von Regulierungskompetenzen auf eine supranationale Ebene, die außerhalb parlamentarischer und öffentlicher Kontrolle Recht setzt, ist das Gegenteil von dem, was in diesen Zeiten von gesellschaftlicher Spaltung stattfinden sollte. Nachhaltigkeit umfasst Transparenz und Partizipation auf allen Ebenen.

5. CETA enthält keine Antikorruptionsklauseln

Bereits im Jahr 2015 kündigte die EU-Kommission in ihrer neuen Handelspolitik „Trade for All“ an, Antikorruptionsklauseln in zukünftige Handelsabkommen aufzunehmen. Kanada unterzeichnete Anfang 2016 das transpazifische Handelsabkommen, das umfassende Antikorruptionsklauseln enthält. Dennoch fehlen solche Klauseln im acht Monate später unterzeichneten CETA. Gemäß Agenda 2030 ist Korruption in all seinen Formen erheblich zu reduzieren. Im Hamburger Umsetzungsplan der Agenda 2030 ist Korruptionsbekämpfung ein Querschnittsziel und muss in allen Handlungsbereichen berücksichtigt werden – auch in Fragen des internationalen Handels.

Trotz der breiten Proteste gegen CETA wird das Abkommen seit September 2017 zu großen Teilen vorläufig angewandt. Sobald das Bundesverfassungsgericht über die laufende CETA-Verfassungsbeschwerde entschieden hat, kann mit einer Einleitung des Ratifizierungsverfahrens in Deutschland gerechnet werden. Aller Voraussicht nach wird daher der Bundesrat und somit auch der künftige Hamburger Senat in dieser Legislaturperiode über CETA abstimmen.

Wir wissen, dass internationale Zusammenarbeit gerade in heutiger Zeit ein hohes Gut und ein wichtiges Ziel ist. Deshalb betonen wir, dass wir nicht für weniger, sondern für mehr internationale Kooperation eintreten. **Von zentraler Bedeutung ist es jedoch, die richtigen Akzente bei der Gestaltung der Globalisierung zu setzen. Abkommen, die hohe soziale und ökologische Standards, öffentliche und gemeinnützige Dienstleistungen und demokratische Entscheidungsprozesse garantieren, können helfen, das Primat der Politik wiederherzustellen. CETA tut dies nicht.** Es stellt, ganz im Gegenteil, Wirtschaftswachstum und die Rechte großer Unternehmen über alle anderen Werte. Das Abkommen leistet damit auch denjenigen Vorschub, die internationale Kooperation grundsätzlich bekämpfen wollen.

Auch wer CETA nicht komplett ablehnt, sondern nur einige Aspekte ändern oder nachbessern will, muss die vorliegende Fassung ablehnen. Es ist ein Abkommen aus der Vergangenheit und völlig ungeeignet, den Handel der Zukunft zu regeln. Deshalb bitten wir Sie, sich im Koalitionsvertrag auf ein klares „Nein“ oder auf eine Enthaltung festzulegen.

Für Rückfragen oder persönliche Gespräche zum Thema stehen wir sehr gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL)

Schleswig-Holstein/Hamburg
Attac Hamburg
Fair Trade Stadt Hamburg
Forum Demokratische Linke 21 e.V.,
Regionalgruppe Hamburg /Schleswig-Holstein
Mehr Demokratie Hamburg
NaturFreunde Hamburg
Netzwerk Gerechter Welthandel
SPD - AG 60+ des Bezirks Wandsbek
ver.di Landesbezirk Hamburg
Zukunftsrat Hamburg



Freizeit ist KulturZeit Freizeit - ökologisch und sozial gestalten 125 Jahre NaturFreunde international



Der Arbeiter-Tourist
Relief, dem Touristen-Verein „Die Naturfreunde“ gewidmet von
Ed. Rusch

1895 erschien ein Inserat von Georg Schmiedel in der Arbeiterpresse, der zur Gründung einer „touristischen Gruppe“ einlud. Ergebnis dieser Zusammenkunft war ein Gründungsausschuss in dem Alois Rohrauer Mitglied war. Die Gruppe nannte sich vorerst „Touristische Gruppe der Sozialdemokraten“. Am 16. September 1898 fand die

offizielle Gründungsversammlung statt und Rohrauer wurde zum ersten Obmann des „Touristenvereins Die Naturfreunde“ gewählt. Rohrauer war gelernter Sensenschmied. Er zog 1866 nach Wien und bekam eine Stelle in der Simmeringer Waggonfabrik. Rohrauer war Gewerkschafter und Sozialdemokrat. In Rohrauers Zeit fällt die Entwicklung

der NaturFreunde von einer Ortsgruppe zu einem international tätigen, gewerkschaftlich orientierten, Outdoor- und Kulturverband deutscher Zunge. Denn es waren vorwiegend Arbeitmigranten aus den deutschsprachigen Kulturräumen, die die weltweite Verbreitung besorgten. Bei der Gründung des Weltverbandes der Naturfreunde („Naturfreunde International“) wurde Rohrauer dessen erster Präsident und war dies bis zu seinem Ableben (1923). Sein Urnengrab befindet sich auf dem Wiener Zentralfriedhof im Urnenhain (Nischengrab Abteilung 3, Ring 2, Gruppe 7, Nummer 16).

Ed Rusch war ein österreichischer Bildhauer, der sich offenbar auf Reliefs spezialisiert hatte. (Lebensdaten konnten nicht ermittelt werden.) Für den TVDN erstellte er die zwei hier abgebildeten Objekte. Das Denkmal mit der Gedenkplatte, die den ersten Präsidenten der NaturFreunde abbildet, wurde 1924 aufgestellt und steht in Wien im Rohrauer Park.

Das zweite Relief ist mir nur als Postkarte bekannt. Größe, Material und Standort des dort abgebildeten Objekts konnte ich nicht ermitteln. Ich vermute das es sich um ein Auftragswerk handelt. Bezeichnend erscheint mir die schlüssige Darstellung der Rolle des TV „Die Naturfreunde“ als dritte Säule in der Lebensweltlichen Trilogie Arbeit - Kampf - Genuss. Mir war bis jetzt keine historische Darstellung bekannt in der die Rolle der NaturFreunde so prägnant verbildlicht wurde. WB



Fristverlängerung Volksinitiative Keine Profite mit der Miete

Auf Antrag der laufenden Volksinitiativen wurde als Zusatzantrag zum Antrag der Linken am 07.05.20 der Gesetzesentwurf „Der Covid19-Pandemie auch bei direkter Demokratie Rechnung tragen“ von SPD, Grünen und CDU eingebracht und von der Hamburger Bürgerschaft beschlossen. Im Gesetz zur Stärkung der direkten Demokratie wurde die „§ 31c Ausnahmenvorschrift“ eingefügt. Diese Ausnahme bedeutet, dass es bis zu 6 Monate Aufschub geben kann, wenn für mindestens 30 Tage ein Verbot von Versammlungsverbot gilt. Für die aktuellen Volksinitiativen bedeutet das, dass der Monat schon längst erreicht ist, sodass die deutliche Fristverlängerungen wirksam werden.

Kultur für alle

Kultur für alle Plattdüütsch Krink

Jeweils um 15:00 Uhr,
(Einlass ab 14:30 Uhr)
im Hamburg-Haus Eimsbüttel
Doormannsweg 12
Wir bitten um eine Spende.
Veranstalter: NaturFreunde Hamburg
zusammen mit dem VdH

Freitag 05.06.2020
Mit dem Seemanns-Chor Hamburg
Der Seemanns-Chor Hamburg unter der musikalischen Leitung von Kazuo Kanemaki hat Bekanntes und weniger Bekanntes im Gepäck, um die Zuhörer zu erfreuen. Der Chor wird für gute Laune sorgen, denn er hat ein großes Repertoire an Seemannsliedern.

Freitag 04.09.2020
Mit Petra Kücklich
Für die Quickborn Vereinigung für niederdeutsche Sprache und Literatur e. V. schreibt Petra Kücklich eigene Texte und Beiträge. Heute trägt sie uns eine Auswahl ihrer Arbeiten vor. Viel Spaß!



NaturFreundeHaus Maschen in Gefahr Corona-Management hat Gruppenreisen vollständig stillgelegt

Seit Mitte März läuft nichts mehr im NaturFreundeHaus Maschen. Durch das Verbot und später langen Quarantänezeiten bei Grenzübertritten mussten gebuchte internationale Jugendbegegnungen storniert werden. Klassenreisen sind bis Ende des Jahres eingestellt. Seminare bis auf weiteres.

Die absehbaren Lockerungen entsprechen nicht der möglichen Hausorganisation. Wir sind ein Gruppenhaus! Angedacht wird zur Zeit - touristisches. Eventuell Radfreizeiten? oder Renovieren wenn es entsprechende Zuschüsse gibt
Wir werden sehen



Klassenreisen --- Projektwochen --- Freizeiten ---
Feiern --- Radtouren --- Chorproben ---
Gästezimmer --- Bett & Bike --- Seminare ---
Familienfreizeiten --- Naturspielplatz ---

NaturFreundeHaus-Maschen.de
21220 Seevetal-Maschen, Rahlande 32-40, PLQ
Telefon: 04105-84284

Hunderte Gruppenhäuser in Gefahr

Schullandheime, Jugendherbergen, Tagungshäuser NaturFreundeHäuser sind durch das Coronamanagement in Ihren Tätigkeiten vollständig blockiert. Gruppenreisen, Seminare, Familienfeste, ... alles ist storniert. Die Lockerungslösungen die zur Zeit diskutiert werden und zu Vorschriften geronnen mitgeteilt werden scheinen zur Zeit wenig mit den baulichen Gegebenheiten in Gruppenhäusern kompatibel zu sein.

An einer vom Verband Deutscher Schullandheime initiierte Befragung nahmen Häuser verschiedenster Hintergründe teil: Schullandheime, Jugendherbergen, Verbandsgebundene Häuser, freie Häuser und Naturfreundehäuser. Nach rückmeldung von ca. 2/5 der Befragten Häuser wurde deutlich das es sich um emense Ertragsausfälle handelt.

Es wurde der Vorschlag gemacht das Jahr des Leerstandes zu Renovierungen zu nutzen. Die Nachfrage nach geplanten und notwendigen Renovierungen ergab wiederum Große Beträge.

Jetzt steht die Frage im Raum was ist den politischen Entscheidungsträgern wichtiger, eine vielfältiger Lernlandschaft oder die Lufthansa? - Geld scheint es ja zu geben. Aber sind die Gesamtheit der Gruppenhäuser auch zu „Big to fail“. Wie sähe eine Gesellschaft ohne sie aus?

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch

Zum 90. Geburtstag		
Erika Heyden		01.06.
Günther Bichel		10.07.
Gerhard Neumann		19.08.
Zum 85. Geburtstag		
Rosemarie Lühmann		13.06.
Zum 80. Geburtstag		
Gisela Geiling		18.06.
Jörg Kuhbier		21.07.
Zum 75. Geburtstag		
Jens Wottke		19.06.
Thomas Immanuel Steinberg		28.08.
Zum 70. Geburtstag		
Rainer Mordhorst		13.06.
Elke Schuldt		22.06.

Was eine moderne Stadtbahn für Fußgänger*innen bedeuten könnte

Ein neues urbanes Lebensgefühl ...

In der Diskussion um die Einführung einer Stadtbahn wird oft die Stadtbahn als Störung im Straßenraum dargestellt. Wir sehen das anders!

Die Stadtbahn würde es Fußgänger_innen nicht nur ermöglichen, größere Entfernungen leicht zu überbrücken, um woanders wieder zu flanieren oder Besorgungen zu machen. Auch der Stadtraum würde mit der Stadtbahn deutlich aufgewertet. Im eigenen Gleisbereich könnte es Rasen zwischen den Schienen geben. Trostlose vierspurige Straßen erhielten so wieder eine natürliche Anmutung. Durch ihre Schienen ist die Stadtbahn nicht wie eine Busspur auf einen bestimmten Untergrund angewiesen. Zwischen und neben den Schienen können neben dem Asphalt viele andere Materialien wie Pflaster, Rasen, Holz oder auch kleine Wasserflächen zum Einsatz kommen. Damit ergeben sich flexibel viele Gestaltungsmöglichkeiten, die mit ihren Varianten den Stadtraum beleben können. Die Oberflächengestaltung schließt bündig mit der Oberkante der Gleise ab, was einer städtebaulichen Eingliederung ebenfalls sehr zuträglich ist.

Auch die Haltestellen sind durch die Niederflurtechnik sehr gut in den Stadtraum integrierbar, denn die Bahnsteige sind nur wenig höher als Bordsteine und städtebaulich unproblematisch. In sensiblen Stadtteilen wie bestimmten Altstadtbereichen kann die Stadtbahninfrastruktur so gestaltet werden, dass sie sich weitgehend einfügt und nicht als besonderes Element hervortritt. So kann abschnittsweise auf Oberleitungen verzichtet werden. Diese Strecken können z.B. mit Akkus, die auf den übrigen Strecken wieder aufgeladen werden, überbrückt werden.

Die Oberleitungen begrenzen den Raum der Stadtbahn gewissermaßen nach oben. Werden sie als Einzeldrähte ausgeführt, sind sie sehr unscheinbar. In Hamburg sind wegen Überalterung die grauen Peitschenlampen der Straßenbeleuchtung eh an vielen Stellen zu ersetzen. Mit schön gestalteten Masten für die Aufhängung der Fahrdrähte, an denen die Straßenbeleuchtung mit angebracht oder aufgehängt wird, können auch hier Akzente der Stadtverschönerung und neuer Ausleuchtung gesetzt werden. Diese neue Aufenthaltsqualität der Stadtbahn für Fußgänger_innen kann zudem im Zusammenhang mit ihrer Einführung weitgehend durch Bundesmittel finanziert werden.

... und neue räumliche Bezüge

Eine Stadtbahntrasse kann sowohl optisch als auch akustisch als Orientierung im Stadtraum dienen. Stadtbahngleise in einer Straße deuten auf eine wichtige Verbindung hin, da die Strecke die bedeutenden Orte der

Stadt meist direkt anbindet. Folgt man den Stadtbahngleisen, gelangt man zu besonders wichtigen Bereichen im Stadtgefüge. Auch quer zur Trasse entsteht Orientierungswirkung: Je näher man sich an der Stadtbahntrasse befindet, desto tendenziell wichtiger ist der entsprechende Stadtbereich. Der örtliche Einzelhandel würde so belebt, da er im Stadtraum wieder mehr erfahrbar wäre. Die Stadtbahn bringt die Menschen in die Einkaufsstrassen der Stadtteile und trägt zu deren Revitalisierung bei.

Masten und Haltestellen einer Linie können bestimmte Wiedererkennungsmerkmale zudem aufweisen. Auch in einem Stadtteil, in dem sich jemand nicht so gut auskennt, würde er oder sie sich an den Linieneinführungen orientieren können. Durch diese räumlichen Bezüge wird die Stadtbahn zum die einzelnen Stadtquartiere verbindenden und damit die ganze Stadt als Einheit erschließendes Moment. Dies hebt sie neben ihrer besseren Verkehrswirkung gegenüber den Buslinien hervor, wo nur die Haltestellen, nicht aber die Linieneinführung selbst im Straßenraum sichtbar ist. U- und S-Bahnlinien sind, sofern oberirdisch geführt, selbstverständlich auch im Stadtbild sichtbar. Nur verlaufen sie auf ihren Dämmen immer im Rücken der Stadt. Teil des Stadterlebens selbst sind auch hier wieder nur die Haltestellen.

Auch das Mitfahren ist sehr bequem Viele Haltestellen machen die Stadtbahn Nutzer*innen freundlich

Stadtbahnen sind natürlich für Fußgänger*innen nicht nur ein Element der Stadtgestaltung. Vor allem sind sie zum Mitfahren da. Ein Stadtbahnnetz wäre die ideale Ergänzung zum vorhandenen SU-Bahnnetz. Dabei können Stadtbahnen beim Anfahren deutlich schneller beschleunigen als Busse. So kommen sie auch trotz vieler Haltestellen schnell voran. Dies ermöglicht ein zügiges Fahren und viele Zugänge gleichzeitig. Damit gibt es auch nur kurze Wege zu den Haltestellen. Dies wäre bei einer vom Senat vorgesehenen U5 deutlich anders. Wegen der gewaltigen Kosten pro Station soll es dort ca. eineinhalbmal so lange Haltestellenabstände geben wie bei der U3, die in ähnlichen innerstädtischen Siedlungsgebieten fährt. Für den ganzen Stadtteil Steilshoop ist bei der U5 z.B. nur eine Station vorgesehen. Das 2001 Konzipierte Stadtbahn sah x Haltestellen vor.

Stadtbahnen hingegen sind nicht nur wegen der kurzen Haltestellenabstände sondern auch deswegen leicht zugänglich, weil zeitaufwendige Treppen, Fahrstühle oder Rolltreppen entfallen. Sie laden damit zu Kurzstreckenfahrten ein: Einsteigen auch nur für ein oder zwei Stationen. Niemand würde für eine solche Kurzstrecke zu einer U5-Station in 20-30 Meter Tiefe unter der Erde mit der Rolltreppe wollen. Hier würde eine Stadtbahn im wahren wortsinn Lücken füllen.



Statt einer Linie ein ganzes Netz

Aufgrund der günstigen Baukosten können in relativ kurzer Zeit immer mehr Linien eingerichtet werden. Die angegebenen Kosten allein für die erste 5,8 km lange U5-Strecke zwischen Bramfeld und City-Nord belaufen auf ca. 1,8 Mrd. €. Das sind gut 300 Mio. Euro pro Kilometer. Für diese Summe können 90 km Stadtbahn gebaut werden. Dies entspricht fast dem gesamten heutigen Hamburger U-Bahnnetz von knapp 107 km Länge. Die heute bestehenden großen Lücken im Schnellbahnnetz, wo viele Stadtteile gar nicht von U- oder S-Bahn erreicht werden, können so geschlossen werden. Eine flächendeckende Erreichbarkeit der ganzen Stadt per Stadtbahn ist damit gut vorstellbar.

Gegenüber der Hamburger U-Bahn als eng bemessener Kleinprofilbahn wären Züge einer Stadtbahn sogar breiter und höher und böten damit auch mehr Fahrkomfort.

**Stadtbahn -
Schienen verlegen und
einsteigen anstatt
10 Jahre Tunnel bauen
Stadtbahn24 jetzt
für Hamburg!**

Geht doch! Rad und Fußverkehr in Coronazeiten

Der Hinweis stammt aus der Begründung zu einem Antrag Der Bürgerschaftsfraktion DIE LINKE: www.berlin.de

„Um das Abstandhalten zu ermöglichen, sollen in Wien zusätzliche Begegnungszonen entstehen. Denn viele Gehsteige in der Stadt sind dafür zu schmal. Vizebürgermeisterin Birgit Hebein kündigt nun an, temporäre Begegnungszonen in Wien einzurichten, um diesen lebensrettenden Abstand zu ermöglichen.

Seit Beginn der Corona-Krise hat sich unser aller Leben extrem verändert. Die Menschen in Wien verlassen ihre Wohnungen nur, um zur Arbeit zu gehen, notwendige Einkäufe zu erledigen oder anderen zu helfen. Um körperlich und geistig gesund zu bleiben, ist auch das Spaziergehen weiterhin erlaubt. Dabei ist es enorm wichtig, Abstand zu halten: Damit man sich selbst oder andere Menschen nicht ansteckt. Dieser Abstand ist lebensrettend.

Und dafür braucht es jetzt Platz. Insbesondere im dicht verbauten Gebiet, wo viele Menschen wohnen, keine Parks in der Nähe und die Gehsteige schmal sind, ist es wichtig, dass die Straßen für die Menschen geöffnet werden. Damit wird Platz geschaffen für sicheres Zu-Fuß-Gehen mit Abstand.

Vizebürgermeisterin Birgit Hebein setzt sich dafür ein, temporäre Begegnungszonen in Wien zu schaffen, um

diesen Abstand zu ermöglichen. Auch Bundesministerin Gewessler kündigt eine diesbezügliche Änderung der StVO – Straßenverkehrsordnung an.

Auf 1.457 Gehsteig-Kilometern können die Wienerinnen und Wiener nur schwer Abstand halten: Diese sind weniger als 2 Meter breit. 38 Prozent aller Gehsteige sind schmaler als zwei Meter. Das heißt: Etwa 1.457 Kilometer Gehsteige verfehlen die Mindestbreite, die benötigt wird, um einen Meter Abstand zu anderen Personen halten zu können.

Den Platz auf der Straße müssen sich Fußgängerinnen und Fußgänger, Radfahrende und Autos – sowohl fahrende als auch parkende – teilen. Nur etwas über ein Prozent der Straßenfläche in Wien sind Fußgängerzonen. Dabei werden 30 Prozent aller Wege der Wienerinnen und Wiener zu Fuß zurückgelegt.

In Begegnungszonen ist es möglich, dass sie von allen, egal ob sie mit dem Rad, dem Auto oder zu Fuß unterwegs sind, gleichberechtigt genutzt werden können.“

(am 19.4.20 aus dem Netz gezogen: <https://www.wienzukunft.at/2020/04/02/corona-krise-strassen-oeffnen-fuer-die-menschen/>)

kommt ins Offene Freunde

Erforderlich ist festes Schuhwerk (Wanderschuhe). Empfehlenswert sind Wanderstöcke!

Veranstaltungen in chronologischer Reihenfolge

Die hier aufgeführten Veranstaltungen dieses Programms finden nur statt, wenn die Beschränkungen wegen Corona aufgehoben sind. Bitte immer bei der Tourenleitung nachfragen, ob sie stattfinden. Bitte beachtet die Maskenpflicht im Nahverkehr.

Pfingstmontag 01.06.2020

10:00 Uhr - Wanderung Klein Flottbek

Unsere Pfingstmontagstour bringt uns in den Botanischen Garten Klein Flottbek, anschließend durch den Jähnisch Park bis Teufelsbrück, dann sehen wir weiter. ca. 6-8 km
Anmeldung erbeten.
Treff: 10:00 Uhr S Klein Flottbek
Leitung Elsa Klocke
Tel. 040 / 601 92 46
Gruppe mobiles Wandern

10:00 Uhr - Radtour zum Mühlenfest

Wir radeln zur Braaker Mühle, um dort am Mühlenfest teilzunehmen. Danach fahren wir auf eine Tasse Kaffee in ein „Gartenlokal“ und dann zurück zum U-Bahnhof Berne.
Treffen ist um 10:00 Uhr am U-Bahnhof Berne. Tourenlänge ca. 40 km.
Tourenleitung und Anmeldung bis zum 24.05.2020 bei Gila und Jens, damit Kaffee im „Gartenlokal“ vorbereitet werden kann.
Radgruppe

10 Uhr - Wanderung Durch Norderstedts Grünzüge

Kiwittsmoor – Ossenmoorpark – Tarpenbek – Norderstedter Stadtpark, 9 km.
Treffen 10 Uhr U Berne bis Kiwittsmoor
Leitung: Irmgard Ackermann T 040-27

44 72
Gruppe Walddörfer

Mittwoch 03.06.2020

19 Uhr – Demonstrativer Spaziergang friedensaktiv draußen

Mitbringen! Forderungen zu Abrüstung; Schöner leben ohne Atomwaffen; Grenzen öffnen für Menschen- Grenzen schließen für Waffen; Friedensfahnen
Treffpunkt: 19 Uhr Bushaltestelle Anleger Teufelsbrück
Helene Hohmeier
Friedenslni

Freitag 05.06.2020

15:00 Uhr - Plattdüütsch Krink Mit Silke Frakstein und Waldemar Keil

Silke Frakstein erzählt uns wieder interessante Geschichten von allem, was das Leben so mit sich bringt. Waldemar Keil begleitet sie am Bajan.
15:00 Uhr (Einlass ab 14:30 Uhr) im Hamburg-Haus Eimsbüttel, Doormannsweg 12
Wir bitten um eine Spende.
Veranstalter:
NaturFreunde Hamburg zusammen mit dem Verein der Hamburger

Samstag 06.06.2020

11 – 14:00 Uhr - Familienklettern DAV Kletterzentrum Lokstedt
mail: klettern@naturfreunde-hh.de
Klettergruppe

Sonntag 07.06.2020

10 Uhr – Wanderung Höltigbaum

Treffen 10 Uhr U Berne, Meiendorfer Weg – Höltigbaum, ca. 10 km.
Leitung: Renate Teegler T 040-644 308 77
Gruppe Walddörfer

10:00 Uhr - Wanderung An der Wandse

Heute gehen wir von Mundsburg zum Kuhmühlenteich, dann auf dem Uferweg am Eilbekkanal, weiter an der Wandse durch den Eilbek Park zum Mühlenteich nahe Wandsbek Markt; ca. 3,5 km; Abbruch möglich; weiter geht es ca. 4,5 km an der Wandse bis zum Freibad Ostende (Tonndorf). Einkehr bei Bedarf.
Treff: um 10:00 Uhr an der U3-Haltestelle Mundsburg
Anmeldung bis 04.06.20 erbeten
Leitung: Klaus Böge, Tel. 040-314 856
Gruppe Eimsbüttel



Gäste willkommen
Teilnahme an unseren Veranstaltungen/Wanderungen: Teilnehmen kann jeder und jede Interessierte, ob Mitglied oder Nichtmitglied. Von Nichtmitgliedern erheben wir einen Teilnehmer/innenbeitrag in Höhe von 3,- €.
Die Teilnahme an unseren Wanderführungen und Radwanderungen

erfolgt auf eigene Gefahr. Unser Verein und unsere Wanderleiter/innen übernehmen keine Haftung bei Unfällen und Schäden. Sollte einmal der Wunsch oder die Notwendigkeit bestehen, eine Wanderung vorzeitig abzubrechen, ist eine Abmeldung beim Wanderleiter bzw. der Wanderleiterin unbedingt erforderlich

Dienstag 09.06.2020

10:00 Uhr - Wanderung Sommerheide im Büsenbachtal

Im Büsenbachtal lässt sich gut wandern, darum fahren wir mit der Bahn dort hin bis nach Buchholz und weiter mit der Kleinbahn. Info bitte nachfragen
Treff.: Fern-Bahnhof Harburg Schalterhalle 00:00 Uhr
A.:Leitung : Heike / Heinz Ludwig (040-764 53 24)
Die Herbstzeitlosen

Mittwoch 10.06.2020

11:00Uhr-WanderungmitGehhilfen im Park Pflanzen un Blumen

Heute wandern wir mit NaturFreunden und Gästen, die auf Gehhilfen (z.B. Rollatoren) angewiesen sind, und Wanderern mit Gehschwäche im Park Pflanzen un Blumen. Ca. 2 km. Einkehr ist möglich.
Treff: um 11:00 Uhr S-Bf. Dammtor in der Halle Ausgang Fußgängerbrücke oder U1-Haltestelle Stephansplatz
Anmeldung bis 07.06.20 erbeten
Leitung: Klaus Böge, Tel. 040-314 856
Gruppe Eimsbüttel

Samstag 13.06.2020

10:10 Uhr - Elb-Wanderung Die Elbe hin und her

Auf dem Deich von Hove bis Zollenspieker, Fähre (1,50 €) nach Hoopte, von dort nach Fliegenberg zum Salzbacker, weiter bis Over. Rückfahrt über Harburg oder Elbshuttle (Bus).
Treffen U Berne um 10:10 Uhr.
Leitung: Vera Hofmann T 040-644 98 63
Gruppe Walddörfer

Sonntag 14.06.2020

09:50 Uhr - Wanderung Zum Klößenstein

Wanderung vom Bahnhof Rissen durch den Staatsforst zum Wildgehege; Einkehr ist vorgesehen (Pony-Waldschänke); weiter durch den Forst Klößenstein nach Waldenau bei Pinneberg. Ca. 9 km.
Treff: um 9:50 Uhr S1-Bf. Altona am Gleis 4 nach Rissen (vor Wedel); Ausgang Rissen in Fahrtrichtung vorn (10:14 Uhr).
Anmeldung wegen der Einkehr bis 11.06.20 erbeten
Leitung: Hans-Heinrich Hinrichsen, Mobil-Tel. 0176 / 4028 3970
Gruppe Eimsbüttel

Mittwoch 17.06.2020

10:00 Uhr - Wanderung An der Oberbille

um 10.02 Uhr fahren wir mit S21 von Nettelburg nach Aumühle.
Wanderführer Freund Theo Bohnenkamp
Gruppe Bergedorf

Samstag 20.06.2020

11 – 14:00 Uhr - Familienklettern DAV Kletterzentrum Lokstedt
mail: klettern@naturfreunde-hh.de
Klettergruppe

Sonntag 21.06.2020

10:00 Uhr - Wanderung Um den Öjendorfer See

Heute gehen wir um den Öjendorfer See. Ca. 6 km. Einkehr am Ende der Wanderung.
Treff: um 10:00 Uhr an der U2-Haltestelle

Steinfurther Allee.
Anmeldung bis 18.06.20 erbeten
Leitung: Klaus Böge, Tel. 040-314 856
Gruppe Eimsbüttel

10:00 Uhr - Wanderung Auf dem oberen Elbwanderweg

Wir wandern durch die Landschaftsgärten oberhalb der Elbe. (Teilweise hügeliges Gelände) ca. 8 km
Treff: 10:00 Uhr S Blankenese
Anmeldung erbeten
Leitung: Hannelore Lindau, Tel. 040-200 13 42
Gruppe mobiles Wandern

10:15 Uhr - Wanderung Rahlstedt - Barsbüttel

Grüne Oasen am Rande von Rahlstedt, auf schönen Wegen wandern wir von Rahlstedt nach Barsbüttel, ca. 9 km.
Ab Berne um 10:15 Uhr mit Bus 275 nach Rahlstedt.
Leitung: Vera Hofmann, T 040-644 98 63
Gruppe Walddörfer

Sonntag 28.06.2020

10 Uhr - Wanderung Auf ins Wittmoor

Wanderung durch das Wittmoor, ca.10 km.
Treffen um 10 Uhr U Berne, mit der U-Bahn bis Ohlstedt. Dann mit Bus 276 bis Mesterbrooksweg.
Leitung: Barbara Eckenbrecht, T 040-75 25 49 09
Gruppe Walddörfer

10:00 Uhr - Radtour Von Elmshorn nach Wedel

Wir radeln vom Bahnhof Elmshorn durch die Haseldorfer Marsch und an der Elbe entlang nach Wedel. Tourenlänge ca. 45 km
Abfahrt vom Hbf. 9:22 Uhr, Regionalbahn RE 70, jeder braucht für die Hinfahrt eine Fahrradkarte vom HVV. Treffen: 10:00 Uhr Bahnhof Elmshorn.
Anmeldung bis zum 21.06.2020 bei der Tourenleitung Susanne Schönwandt, Tel. 040-88 12 96 94
Radgruppe

Mittwoch 01.07.2020

19 Uhr - friedensaktiv argumentieren Agent Orange und andere Herbizide

Ort: VVN-BdA, Hein-Hoyer-Straße 41
Helene Hohmeier
Friedenslni

Sonntag 05.07.2020

10 Uhr - Wanderung Volksdorf – Poppenbüttel

Wanderung von Volksdorf nach Poppenbüttel / Wellingsbüttel entlang der Saselbek zur Alster, ca. 10 – 14 km.
Treffen U Berne um 10 Uhr
Leitung: Renate Teegler T 040-644 30 877
Gruppe Walddörfer

10:00 Uhr - Wanderung Zum Bredenbeker Teich

Wir gehen von Ohlstedt zum Bredenbeker Teich, dann weiter an der Bredenbek nach Ahrensburg-West. Ca. 7,5 km. Einkehr bei Bedarf.
Treff: um 10:00 Uhr an der U1-Endhaltestelle Ohlstedt.
Anmeldung bis 02.07.20 erbeten
Leitung: Klaus Böge, Tel. 040-314 856
Gruppe Eimsbüttel

12:10 Uhr – Exkursion Längere Luhe!

Neugierig sein und entschleunigen. Wir besuchen die neu gebaute, längere Luhe in der Ilmenau-Luhe Niederung. Essen, Getränk und Sonnenschutz nicht vergessen. Länge ca. 9 km
Eigene Anreise ab HH-Hbf um 11:33 Uhr mit RB31 an in Winsen um 12:06 Uhr
Treff 12:10 Winsen am Bhf./ZOB
Rückfahrt mit Metronom ab Bhf. Winsen
Verantwortlich: Helene Hohmeier
Friedenslni

Mittwoch 08.07.2020

14:00 Uhr - Wanderung mit Gehhilfen

Gustav-Mahler-Park und Alster
Heute wandern wir mit NaturFreunden und Gästen, die auf Gehhilfen (z.B. Rollatoren) angewiesen sind, und Wanderern mit Gehschwäche im Gustav-Mahler-Park, an der Außenalster mit ihren Segelbooten und über Holzdamme bis zum Hauptbahnhof. Ca. 3 km. Kaffee-Einkehr bei Bedarf.
Treff: um 14:00 Uhr S-Bhf. Dammtor
Ausgang Pflanzen un Blumen
Anmeldung bis 05.07.20 erbeten
Leitung: Klaus Böge, Tel. 040-314 856
Gruppe Eimsbüttel

Sonntag 12.07.2020

10:00 Uhr - Wanderung Wald und Moor

Wir wandern von Ohlstedt durch den Wohldorfer Wald zum Duvenstedter Brook und zurück, ca. 8 km.
Treff: 10:00 Uhr U1 Ohlstedt
Anmeldung bis 10.07. erbeten
Leitung: Ursula Reimers
Tel. 040-647 07 42
Gruppe mobiles Wandern

10:00 Uhr - Wanderung

Um die Außenalster

Wir wandern vom Bhf. Dammtor aus um die Außenalster; auf der Strecke befinden sich Krugkoppelbrücke, Fernsichtbrücke, Bellevue, Langer Zug, Fährhausstraße, Schöne Aussicht und Schwanenwik. Ca. 7,5 km. Einkehr bei Bedarf.

Treff: um 10:00 Uhr S-Bhf. Dammtor Ausgang Pflanzen und Blumen
Anmeldung bis 09.07.20 erbeten
Leitung: Klaus Böge, Tel. 040-314 856
Gruppe Eimsbüttel

10 Uhr - Wanderung

Wanderung an der Elbe

Von Altona zum Altonaer Balkon, weiter an der Elbe bis Teufelsbrück. ca. 7 km.
Treffen: U Berne um 10 Uhr.

Leitung: Irmgard Ackermann, T 040-27 44 72

Gruppe Walddörfer

Mittwoch 15.07.2020

10:00 Uhr - Wanderung

Am Geesthang entlang nach Börnsen

Wir gehen um 10:00 Uhr von Bergedorf Bahnhof los.

Wanderführer Freund Theo Bohnenkamp
Gruppe Bergedorf

Do. 16.07.20

10:00 Uhr - Wanderung

Kiekeberg

Wir wandern rund um den Kiekeberg und Umgebung.

Treff: Parkplatz am Kiekeberg 10:00 Uhr
Anmeldung & Leitung: Annemie / Gerhard Beyerstedt (040-702 57 78)

Die „Herbstzeitlosen“

Samstag 18.07.2020

10:10 Uhr - Wanderung

An der Lottbek und der Alster

Von der Lottbek über das Rodenbeker Quellental zur Alster und nach Ohlstedt.

Unterwegs Einkehr. Ca. 7,5 km.

Treff: um 10:10 Uhr U1-Haltestelle Hoisbüttel (Zustieg möglich 09:33 Uhr U1 Jungfernstieg bzw. 09:38 U1 Hbf. Süd)

Anmeldung wegen der Einkehr bis 15.07.20 erbeten

Leitung: Hans-Heinrich Hinrichsen, Mobil-Tel. 0176 / 4028 3970

Gruppe Eimsbüttel

Sonntag 19.07.2020

10 Uhr - Wanderung

Von Billstedt nach Jenfeld

Wir wandern vom Billstedter Bus-Bahnhof immer an dem Schleemer Bach

entlang bis zum Öjendorfer See; ca. 10 km.

Treffen U Berne um 10 Uhr

Leitung: Traute Martens T 040-64 388 20
Gruppe Walddörfer

10:00 Uhr - Radtour

Von Berne zum Lütjensee mit Baden ???

Auf schönen Wegen fahren wir zum Lütjensee und können dort baden, wenn es die Wetter gestattet.

Treffen: 10:00 Uhr U-Bahnhof Berne

Anmeldung bitte bis 17. Juli bei Tourenleitung Renate Harringer Tel.: 644 81 65 oder

Barbara Eckenbrecht Tel: 040-752 54 909
Radgruppe

Sonntag 26.07.2020

10:00 Uhr - Wanderung

An Mühlenau und Kollau

Heute wandern wir von Stellingen zur Mühlenau, gehen an diesem Bach entlang zur Kollau und bewegen uns auf dem Kollauwanderweg. Ca. 7 km. Einkehr bei Bedarf.

Treff: um 10:00 Uhr an der S21/S3-

Haltestelle Stellingen

Anmeldung bis 23.07.20 erbeten

Leitung: Klaus Böge, Tel. 040-314 856
Gruppe Eimsbüttel

???:? Uhr - Picknick - Wanderung

Wanderung um Seebergen

Kosten 3,- € (ohne Getränke).

Ab Berne mit Bus 275, ab Rahlstedt Bus 364

Anmeldung bis 20.07.20 und Info: Vera Hofmann, T 040-644 98 63

Leitung Vera Hofmann

Gruppe Walddörfer

Sonntag 02.08.2020

10:00 Uhr - Wanderung

Von Blankenese nach Schulau

Heute wandern wir von Blankenese nach Schulau.

Ca. 7,5 km. Einkehr bei Bedarf.

Treff: um 10:00 Uhr an der S1-Haltestelle Blankenese am Ausgang

Anmeldung bis 30.07.20 erbeten

Leitung: Klaus Böge, Tel. 040-314 856

Gruppe Eimsbüttel

10:00 Uhr - Wanderung

Wandern auf dem Elbwanderweg

Von S Blankenese aus wandern wir den Mühlenberger Weg abwärts zur Elbe,

dann über Teufelsbrück bis Övelgönne, ca. 6-8 km

Treff: 10:00 Uhr S Blankenese

Anmeldung erbeten

Leitung: Elsa Klocke, Tel. 040-601 92 46
Gruppe mobiles Wandern

?? Uhr - Deich- und Marschwanderung

Lüttenburg nach Kraul

Wir wandern auf dem Deich von Lüttenburg bis Riepenburg, weiter geht es durch die Marsch bis Kraul.

Treffen: ab U Berne ?? Uhr, ab Hbf. Treffen Reisezentrum ?? Uhr; HVV-Tagesticket

Abfahrt-Info und Leitung: Vera Hofmann, T 040-644 98 63

Gruppe Walddörfer

Donnerstag 06.08.2020

Nachmittag - Demonstration

Friedensaktiv demonstrieren: Hiroshima und Nagasaki mahnen Verantwortlich und mehr Info: www.hamburgerforum.org

Samstag 08.08.2020

09:45 Uhr - Wanderung

In der Heide

von Egestorf bis Niederhaverbeck

Wir wandern auf dem Pastor-Bode-Weg nach Wilsede (Einkehr), zum Totengrund, Steingrund, weiter nach Niederhaverbeck. Ca. 17 km, Wandertempo ca. 4-5 km/h. Bitte ausreichend Getränke mitnehmen!
Treff: um 09:45 Uhr vor dem Reisezentrum im Hbf; Abfahrt RE4 um 10:15 Uhr Gleis 13 A-C (unterwegs kann



zugestiegen werden z.B. 10:26 Uhr Harburg); in Tostedt mit dem Heide-Shuttle-Bus weiter nach Egestorf, Kirche. Rückfahrt ab Niederhaverbeck um 17:20 Uhr; Ankunft Hbf 18:42 Uhr. HVV-

Gesamtbereich Tarifränge A bis E
Anmeldung bis 05.08.20 erbeten

Leitung: Hans-Heinrich Hinrichsen

Mobil 0176 / 4028 3970

Gruppe Eimsbüttel

Sonntag 09.08.2020

10 Uhr - Wanderung

Moor im Sonnenglanz

Wir wandern durch das Raakmoor in Langenhorn, ca. 8 – 9 km.

Treffen: U Berne um 10 Uhr

Leitung: Irmgard Ackermann, T 040-27 44 72

Gruppe Walddörfer

10:30 Uhr - Radtour

Zum Himmelmoor

Wir starten am Bhf. Pinneberg, fahren zum RuheForst Kummerfeld, dann an der Bilsbek entlang, kommen zum Aussichtsberg Himmelmoor und haben unsere Mittagspause nahe der Torfbahn. Ausgeruht machen wir uns dann auf den Weg zur Wulfsmühle an der Pinnau (Kaffee-Einkehr ist möglich), danach geht es zurück zum Bhf. Pinneberg; Tourenlänge ca. 38 km.

Treffen: 10:30 Uhr S-Bahnhof Pinneberg (erreichbar mit S3 Großbereich A, B)

Anmeldung bis 06.08.2020 bei Tourenleitung Hans-Heinrich Hinrichsen, Tel. 0176-4028 3970

Radgruppe

11:15 Uhr – Exkursion

Schierlingswasserfenchel, eine politische Pflanze

Der Schierlingswasserfenchel wurde berühmt, weil er nur an der Elbe wächst. Er war eine Begründung für den Kampf „gegen das Zuschütten des Mühlenberger Lochs“ und auch „für das Trotzen gegen die ELBVERTIEFUNG“. Die Bundesländer Hamburg und Niedersachsen haben sich verpflichtet, für seinen Erhalt zu sorgen. Wir wollen ihn suchen. Bitte Essen, Getränk und Sonnenschutz nicht vergessen. Länge ca. 10 km

Anfahrt: mit S21 ab Hbf. 10:14 Uhr nach Tiefstack 10:22 Uhr, umsteigen in Bus 120 um 10:25 Uhr Richtung Zollenspieker Fähre, an 10:56 Uhr, Überqueren der Elbe mit der Elbfähre Zollenspieker-Hoopte.-

Treff:

11:15 Uhr am Fähranleger Hoopte (NdS)
Verantwortlich: Helene Hohmeier
Friedenslni

Samstag 15.08.2020

Beginn - Soziale Pedale

15.08 bis 23.08.2020 Soziale Pedale

In dieser Woche findet eine gemeinsame Fahrradwoche mit norddeutschen Naturfreunden statt. Die Gruppe übernachtet auf dem Campingplatz Neßhof. Auf dem Programm stehen Aktionen wie Erkundung der Umgebung, Besuch eines Biohofes, Führung in Stade, Besuch Festung Grauer Ort, Radtour durch die Holmer Sandberge und den Klövensteen und eine Fahrt zum Museum Kiekeberg. Wer an einer der Aktionen von Hamburg aus teilnehmen möchte, wendet sich bitte an Jens Schönwandt, T 040-536 12 74, der an der Gesamtveranstaltung teilnimmt.
Radgruppe

Sonntag 16.08.2020

10 Uhr - Wanderung

Fischbeker Heide

Blüht sie, die Fischbeker Heide? Wir wandern mit Blick auf den Schafstall durch die Heide, ca. 10 km

Treffen: U Berne 10 Uhr

Leitung: Traute Martens, T 040-64 388 20
Gruppe Walddörfer

10:00 Uhr - Wanderung

Im Altonaer Volkspark

Heute bewegen wir uns im Altonaer Volkspark und besuchen dabei den Dahliengarten und den Schulgarten. Ca. 6 km. Einkehr ist möglich.

Treff: um 10:00 Uhr Bushaltestelle Stadionstraße (Metrobus 2 ab Bhf. Altona um 09:47 Uhr oder Metrobus 3 ab S21/S31-Haltestelle Holstenstraße um 09:42 Uhr)

Anmeldung bis 13.08.20 erbeten
Leitung: Klaus Böge, Tel. 040-314 856

Gruppe Eimsbüttel

10:00 Uhr – Wanderung

In die Fischbeker Heide

Hoffentlich rechtzeitig für die Heideblüte wandern wir in der schönen Fischbeker Heide mit Einblick in den Schafstall, 7-8 km.

Treff: 09:30 Uhr Hauptbahnhof S3 Richtung Stade b. Neugraben, Neugraben Bus 250 b. Heideweg

Anmeldung bis 14.08. erbeten

Leitung: Hannelore Lindau, Tel. 040-200 13 42

Gruppe mobiles Wandern

Donnerstag 20.08.2020

10:00 Uhr - Radtour mit Sozialer Pedale

Elbe, Holmer Sandberge, Butterbergsmoor, Klövensteen
Vom Schulauer Fähranleger fahren wir mit den Teilnehmern der diesjährigen Sozialen Pedale entlang der Elbe,

über die Holmer Sandberge zum Butterbergsmoor und durch den Forst Klövensteen zurück zum Schulauer Fähranleger (Ankunft dort 16:15 Uhr).
Tourenlänge ca. 37 km
Treff 1 für Radler aus Hamburg um 10:00 Uhr vor der S1-Endhaltestelle Wedel (barrierefrei)
Treff 2 um 10:20 Uhr vor dem Fähranleger Schulau. Dort Empfang der Teilnehmer der Sozialen Pedale.
Anmeldung bis 17.08.2020 bei Tourenleitung Hans-Heinrich Hinrichsen, Tel. 0176-4028 3970
Radgruppe

Sonntag 23.08.2020

Morgens - Reisebeginn

In den Thüringer Wald

Abfahrt ab Berne.

Info bei Vera Hofmann, T 040-644 98 63
Gruppe Walddörfer

10:00 Uhr - Wanderung

Im Stadtteil Hamm

Heute wandern wir von der Wandsbeker Chaussee zum Hammer Park, zur Billerhuder Insel und durch den Stadtteil Hamm; wir sehen dabei Schrebergärten und das Störtebeker-Haus. Ca. 6 km.

Treff: um 10:00 Uhr U1/S1-Haltestelle Wandsbeker Chaussee oben an dieser

Straße in Höhe S-Bahn-Zugang
Anmeldung bis 20.08.20 erbeten

Leitung: Klaus Böge, Tel. 040-314 856

Gruppe Eimsbüttel

10:00 Uhr - Wanderung

„Börse“

Wir wollen eine Wanderung in Neugraben unternehmen.

Einkehr ist dort möglich.

Anfahrt im PKW in Fahrgemeinschaften.
Treff: Parkplatz „Börse“ Francoper Strasse

10:00 Uhr

Anmeldung & Leitung: Ilse / Gert Ehrich (040-796 49 88)

Die „Herbstzeitlosen“

Sonntag 30.08.2020

10 Uhr - Wanderung

Richtung Außenalster

Wir wandern von Berne Richtung Außenalster immer an der Wandse entlang, soweit uns die Füße tragen, ca. 14 km.

Treffen U-Berne 10 Uhr

Leitung: Renate Teegler, T 040-644 30 877

Gruppe Walddörfer

12:45 Uhr - Wanderung

Mobil ohne Auto!

Treffen U-Bahn Hudtwalckerstr. 12:45 Uhr

Wir wandern an der Alster in die Innenstadt (Jungfernstieg).
Leiter: Theo Bohnenkamp
Gruppe Bergedorf
[Bild aus WEB Seite Fahrradsternfahrt.info]

Dienstag 01.09.2020

Demonstration zum Antikriegstag 2020
Verantwortlich und mehr Info:
www.hamburgerforum.org

„Frieden in Bewegung“ wird im Jahr 2021 nachgeholt

Gesucht und willkommen sind Tourenleitende, Organisationstalente und „Friedensreferent*innen“; denn die Friedenswanderung „Frieden in Bewegung“ wird im Jahr 2021 nachgeholt werden. Die konkrete Vorbereitung beginnt im Herbst. **Taschen und T-Shirts im diesjährigen Design können bestellt werden unter: <https://www.naturfreunde.de/hier-bekommt-ihre-t-shirts-und-stofftaschen-der-friedenswanderung>**

Freitag 04.09.2020

15:00 Uhr - Plattdüütsch Krink Mit Petra Kücklich

Für die Quickborn Vereinigung für niederdeutsche Sprache und Literatur e. V. schreibt Petra Kücklich eigene Texte und Beiträge. Heute trägt sie uns eine Auswahl ihrer Arbeiten vor. Viel Spaß! 15:00 Uhr (Einlass ab 14:30 Uhr) im Hamburg-Haus Eimsbüttel, Doormannsweg 12
Wir bitten um eine Spende.
Veranstalter: NaturFreunde Hamburg zusammen mit dem Verein der Hamburger

Freitag 04.09.2020

Planung für 2021 RadTourenPlanung

Wir tragen Ideen und Wünsche zusammen über Radtouren, die 2021 durchgeführt werden sollen und planen die Termine. Eingeladen sind alle, die 2021 eine Radtour planen und leiten möchten.
Anmeldung bitte bis zum 01.09.2020 bei Gila und Jens Schönwandt, Tel. 040-536 12 74, damit wir Vorbereitungen treffen können.
Radgruppe

Samstag 05.09.2020

09:35 Uhr - Wanderung Zur Neugrabener Heide

Wir wandern an den Überresten des

KZ-Außenlagers Neugraben vorbei zur Neugrabener Heide; über den Talweg kommen wir zur Haake (Staatsforst) und erreichen durch den Wald die Kärtner Hütte nahe der Haltestelle Haake (Bus 141); Einkehr ist vorgesehen. Ca. 6 km. Wer Lust hat, geht weiter durch den Wald zur Haltestelle Moorstieg (Bus 141 nach Harburg); ca. 2 km.
Treff: um 09:35 Hbf. am Gleis 4; mit der S3 ab 09:38 Uhr nach Neugraben, weiter ab 10:10 Uhr mit dem Bus 240 zur Haltestelle Lüttmattensteed; von dort wandern wir.
Anmeldung wegen der Einkehr bis 02.09.20 erbeten
Leitung: Hans-Heinrich Hinrichsen
Mobil 0176 / 4028 3970
Gruppe Eimsbüttel

Sonntag 06.09.2020

9:12 Uhr - Wanderung zum Fest „Tag des Hofes“

Wir wandern zum Seeluft-Schweinefest nach Buchholz (SH) am See. Natur pur, schöner Waldweg am Wasser, ca.9 km.
Treffen: U Berne um 9:12 Uhr, ab Wandsbek ZOB 9:40 Uhr mit Bus 8700
Anmeldung - Gruppenticket bis 01.09. bei Vera Hofmann
Leitung: Vera Hofmann, T 040-644 98 63
Gruppe Walddörfer

10:00 Uhr - Wanderung Wandern Höltigbaum

Wir machen eine Rundwanderung am Höltigbaum und im Ahrensburger Tunnel mit dem Besuch des Hauses Wilde Weiden. Wir freuen uns auf die Schafe und Galloways; ca.7-8 km.
Treff: 10:00 Uhr Bus 24 Haltestelle Saseler Str.
Anmeldung bis 04.09. erbeten
Leitung: Ursula Reimers
Tel. 040 - 647 07 42
Gruppe mobiles Wandern

11:15 Uhr - Wanderung Joker - Neugierig sein und entschleunigen

Essen, Getränk und Sonnenschutz nicht vergessen. Länge ?
Treff: HH-Hbf. 11:15 Uhr
Verantwortlich: Helene
Friedenslni

Mittwoch 09.09.2020

10:00 Uhr - Wanderung Neu Wulmstorf

Wir wandern von Neu Wulmstorf zur Ovelgönner Wassermühle.
Anschließend Einkehr ist sicher möglich.
Treff: Lutherkirche Neu Wulmstorf 10:00 Uhr
Anmeldung & Leitung: Annemie /



SculpturenPark Katzow, Nähe Wolgast immer geöffnet

Gerhard Beyerstedt (040-702 57 78)
Die „Herbstzeitlosen“

Samstag 12.09.2020

8:00 Uhr - Tages-Ausflug Tagesfahrt „Molfsee“

Abfahrt Berne 8:00 Uhr
Info bei Vera Hofmann, T 040-644 98 63
Gruppe Walddörfer

Sonntag 13.09.2020

11 Uhr - Kurzwanderung Rund um Rahlstedt

Treffen 11 Uhr U Berne
Leitung: Vera Hofmann, T 040-644 98 63
Gruppe Walddörfer

Samstag 03.10.2020

Vorankündigung – Speisen! Hmm, Entenbraten ...

bei Harms
Anmeldung bis zum 15.09.20 bei Vera Hofmann, T 040-644 98 63
Gruppe Walddörfer

Gruppen, Reihen und Projekte

Veranstaltungen und weitere Informationen der Gruppen und zu Reihen und Projekten

Seniorenwanderungen mit Gehhilfen
Motto
Lebenslanglich mobil bleiben
06.03.19, 10.04.19, 08.05.19 und 05.06.19
Erforderlich ist festes Schuhwerk (z.B. Wanderschuhe). Empfehlenswert sind Wanderstöcke. Achtung! Bei Glatteis oder Schnee bitte beim jeweiligen Wanderleiter nachfragen, ob die Wanderung stattfindet!

Gruppe Bergedorf

Kontakt

Theo Bohnenkamp 739 04 83

Gruppenabende

Finden jetzt im Bürgerhaus „Westibül“ Friedrich-Frank Bogen 59 statt (S-Bahn Nettelburg)

Immer am 2ten und 4ten Mittwoch im Monat immer von 18:00 bis 20:00 Uhr
Mi. 10.06.2020 Glück und Glas wie leicht bricht das

Wenn man auch verliert, das Zusammensein bringt Spass.

Mi. 24.06.2020 Wir treffen uns zum Eisessen

Treffen um 18 00 Uhr Bergedorfer Markt.
Mi. 08.07.2020 Abendspaziergang in die Boberger Dünen

Treffen 18 00 Uhr Brücke Ladenbeker-Furtweg.

Mi. 22.07.2020 Abendspaziergang am Gojenberg

Treffen um 18 00 Uhr an der Sternwarte.
Mi. 12.08.2020 Heute Abend wird gespielt

Es soll ja wieder Laune machen.
Mi. 26.08.2020 Hüüt givt dat een paar Platdüütsche Stremels

Theo liest etwas von unseren Niederdeutschen Autoren vor.

Gymnastik Gruppe

Wöchentlich -18:45 Uhr bis 20:00 Uhr
Unsere Gymnastikabende finden jeden Montag von 18:45 Uhr bis 20:00 Uhr in der Turnhalle Leuschnerstraße statt. Die Abende werden von Edith Radoy geleitet
Fanny-Lewald-Ring 101

21035 Hamburg.

Eimsbüttel

Leiter:

Klaus Böge, Tel. 040 / 314 856
Detlev-Bremer-Str. 18, 20359 Hamburg

Stellvertreter und Kassierer

Hans-Heinrich Hinrichsen
Tel. 040 / 43 098 268
Mobil 0176 / 4028 3970
Wiesingerweg 40, 20253 Hamburg

Wanderungen, Exkursionen und Ausflüge im chronologischen Teil

Plattdüütsch Krink Eimsbüttel unter „Kultur für alle“

Friedensinitiative



EinladereInnen

Helene Hohmeier Tel: 040 / 4 91 71 56
Heike Finck Tel: 040 / 551 28 40
Email: naturfreunde-frieden@gmx.de

Gruppenabende

Treff: Hein-Hoyer-Str. 41 bei der VVN-BdA um 19:00 Uhr

Mi 03.06.2020 Demonstrativer Spaziergang, friedensaktiv draußen
Treffpunkt: 19 Uhr Bushaltestelle Anleger Teufelsbrück

Mi 01.07.2020 19 Uhr - friedensaktiv argumentieren

Agent Orange und andere Herbizide
VVN BDA, Hein-Hoyer-Straße 41

So. 05.07.2020 Exkursion, Längere Luhe! Siehe Chronologie
Treff 12:10 Winsen am Bhf./ZOB

Do 06.08.2020 Demonstration, Hiroshima und Nagasaki mahnen

Verantwortlich und mehr Info: www.hamburgerforum.org

So 09.08.2020 Exkursion, Schierlingswasserfenchel eine politische Pflanze

Treff: 11:15 Uhr am Fähranleger Hoopte (NdS)

Di 01.09.2020 Demonstration zum Antikriegstag 2020

Verantwortlich und mehr Info: www.hamburgerforum.org

So. 06.09.2020 Wanderung, Joker - Neugierig sein und entschleunigen.
Treff: HH-Hbf. 11:15 Uhr

Der Auslöser NaturFreunde Fotogruppe



Ansprechpartner
Wolfgang Killig,
killig@naturfreunde.de

Harburg

Ansprechpartner:

Günter Franke, Tel. 768 74 15
Hermannsburger Weg 49,
21079 Hamburg
Karin Schrödter, Tel. 760 83 36
Dahlenhöhe 5, 21077 Hamburg
Kassierer:
Gerhard Beyerstedt, , Tel. 702 57 78
Francoper Str. 80, 21147 Hamburg

Gruppennachmittage

Gruppennachmittage finden jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 16:00 Uhr im Gemeindezentrum der St. Trinitatis Gemeinde/St. Johanniskirche, Bremer Str. 9, 21077 Hamburg statt

Di. 16.06. 2020 Wir treffen uns nach langer Zeit wieder im Gemeindezentrum zum Kaffee und planen**
Di. 07.07.2020 Neues aus der Gruppe **

Di. 21.07.2020 Binnen und Buteten - Besuch einer Eisdielen**
Di. 04.08.2020 Spielenachmittag **
Di. 18.08.2020 Gedächtnistraining**

****Die Treffen an den Nachmittagen finden nur statt, wenn die Räume freigegeben sind!**

Die „Herbstzeitlosen“

Kontakt:

Christian Heidelmann 0179-375 4494
Denickestraße 82b, 21075 Hamburg

Gruppentreffen

am 4 ten Dienstag -17:30 Uhr
in den Monaten: Jan./ Febr./ März. und Sept./ Okt./ Nov. / Dez.

Wanderungen, Exkursionen und Busfahrten im chronologischen Teil

Klettern und Bergsteigen

Kinder-, Jugend- und Familienklettern

Klettergruppe, Elise Fleer, <https://klettern.naturfreunde-hh.de>
Sa. 07.09. DAV Kletterzentrum Lokstedt
Sa. 26.10. Nordwandhalle Wilhelmsburg
Sa. 09.11. DAV Kletterzentrum Lokstedt
Sa. 07.12. DAV Kletterzentrum Lokstedt

anschließend
Landesfachgruppenkonferenz

Klettern und Touren im chronologischen Teil

Gruppe mobiles Wandern

(Früher:
Touristik – Camping – Wandern)



Kontakt:

Ursula Reimers 040 / 647 07 42

In den Monaten Mai – Oktober finden keine Gruppennachmittage statt.

Wanderungen, Exkursionen und Busfahrten im chronologischen Teil

Anmeldung zu den Wanderungen erwünscht.

Gäste sind herzlich willkommen.

Wir wandern im gemäßigten Tempo.

Radwander Gruppe



Kontakt:

Leitung: Jens Schönwandt

Tel.: 040 / 536 12 74 (AB)

Email: radgruppe-hamburg@web.de

Vertreter Werner Wulf Tel.: 647 74 82

Kasse Renate Harringer

Diese Zeilen schreibe ich zu einer Zeit, wo das öffentliche Leben zum Teil ruht und alle Veranstaltungen abgesagt werden. Ich hoffe, dass wir in diesen Monaten wieder alle Veranstaltungen durchführen können. Deshalb vorsorglich meine Bitte, meldet euch zu den

Veranstaltungen an, damit wir reagieren können.

Wie immer zu den Radtouren bitte Packtaschenverpflegung mitbringen. Eine Mittageinkehr ist nicht vorgesehen. Die Maximalgeschwindigkeit wird ca. 13 km/h betragen, so dass wir auch etwas von der schönen Natur haben werden und jeder gut mitkommen kann. Bitte bringt euren Fahrradhelm mit und kommt bitte mit einem verkehrssicheren Fahrrad, denn nur dann ist eine Teilnahme möglich. Wenn vorhanden bitte gelbe Warnweste mitbringen. Vorankündigung fürs nächste Heft

Fr. 04.09.2020 Planung für 2021

Wir tragen Ideen und Wünsche zusammen über Radtouren, die 2021 durchgeführt werden sollen und planen die Termine. Eingeladen sind alle, die 2021 eine Radtour planen und leiten möchten.

Anmeldung bitte bis zum 01.09.2020 bei Gila und Jens 040/ 536 12 74, damit wir Vorbereitungen treffen können.

Radwander Gruppe

Walddörfer

Kontakt

Leiterin: Vera Hofmann,

T 040 - 644 98 63

Erste Hilfe Auffrischung !!

Wir planen für den Herbst die Durchführung eines Tageskurses zur Auffrischung und Aktualisierung der Kenntnisse in der Ersten Hilfe. Dieser Kurs ist gedacht für die Gruppenleiter, Wanderleiter, Tourenleiter und Übungsleiter. Für diese Aktiven werden die Kosten vom Landesverband übernommen. Wer Mitglied im ASB ist, braucht für den Kurs keine Gebühren bezahlen, muss aber vorher beim ASB einen Gutschein besorgen. Um diese Veranstaltung vorzubereiten, bitten wir um Anmeldung bei Jens Schönwandt, Tel.: 040 / 536 12 74. Dieses Seminar ist zur Aufrechterhaltung der Übungsleiterlizenz nötig. Bitte ruft mich an, damit ich eine Liste aller Interessierten erstellen kann, um mit diesen dann später einen möglichen Termin zu finden.

Jens Schönwandt

Unter den Linden 19

21465 Reinbek

Tel.: 040 / 536 12 74

Mail: j.schoenwandt@web.de

Neuer Treffpunkt

Der Seniorentreff- AWO ist gegenüber von der U 1, Bus 17, 168, 275, 368, Berner Heerweg 395.

Hinweis! – Bitte beachten. Grundsätzlich gilt:

Wegen Corona-Einschränkungen, rechtzeitig erfragen, ob die jeweilige Veranstaltung stattfindet.

Unsere nächste Vorstandssitzung: Donnerstag 02.07. 20. Um 17 Uhr

Gruppenabende und Singabende finden jeweils donnerstags um 17:00 Uhr in der AWO statt.

Singabende: Donnerstags: 07.05., 11.06., 16.07., 06.08.

Spieleabende: Donnerstags: 19.05., 25.06., 30.08., 20.08.

Wanderungen und Ausflüge in der Chronologie

Hinweis! – Bitte beachten. Grundsätzlich gilt: rechtzeitig beim Wanderleiter erfragen, ob die jeweilige Wanderung stattfindet.



Herzlich willkommen

Als neues Mitglied der NaturFreunde Hamburg e.V. begrüßen wir:

**Helga Ruhstein
Ursula und Hans-Jürgen Hog**

Gremientermine

um 18:00 Uhr in der Böckmannstr. 3/4 („Kaffeewelt“).

Termine Landesausschusssitzungen

am 08.06. und 10.08.2020 jeweils um 18:00 Uhr in der Böckmannstr. 3/4 („Kaffeewelt“). (evtl. Telko)

Wir bitten um Erscheinen der Vorstandsmitglieder, der Gruppen- und Referatsleiter/innen bzw. deren Vertreter/innen.

Termine Landesvorstandssitzungen

24.08., und 07.09.2020 um 18:00 Uhr im NaturFreundeHaus Maschen (evtl. Telko)

Mitgliedsbeiträge 2020

Aufgrund der geltenden Jahreshauptversammlungsbeschlüsse

		ab 1.5.2020 (*1)	
F	Familie sind mindestens zwei Erwachsene bzw. Lebensgemeinschaften – die unter gleicher Adresse gemeldet sind – mit/ohne Kinder/Jugendliche (Kinder und Jugendliche für die Kindergeld bezogen wird)	109,80 €	111,60 €
E	Erwachsene Einzelmitglieder, Alleinerziehende mit Kinder und Jugendlichen für die Kindergeld bezogen wird	73,20 €	74,40 €
K/J	Kinder und Jugendliche für die Kindergeld bezogen wird – umfasst auch Zivil- und Wehrdienstleistende - Einzelmitglieder Nachweise sind vom Mitglied zu erbringen	36,60 €	37,20 €

Nachweise sind vom Mitglied zu erbringen

(*1) Für alle, die zu Jahresbeginn schon Mitglied waren und bis Ende April noch nicht gezahlt haben

Alle Mitglieder, die per Dauerauftrag ihren Beitrag zahlen, werden um rechtzeitige Änderung ihrer Daueraufträge gebeten!

Mitglieder, die bis zum Jahr 2000 ihre 50jährige Mitgliedschaft erreichten, brauchen keinen Beitrag zu entrichten. Mitglieder, die in den Jahren 2001 bis 2009 ihre 50jährige Mitgliedschaft erreichten, entrichten den halben Beitrag. Mitglieder, die ihre 50jährige Mitgliedschaft im Jahre 2010 und später erreichten bzw. noch erreichen, zahlen den vollen Beitrag.

Einzahlungen an „NaturFreunde Hamburg e.V.“ Beitrags- und Spendenkonto:

Hamburger IBAN: DE93 2005 0550 1026 2139 32

Sparkasse BIC: HASPDEHHXXX

Einzahlungen nur an „NaturFreunde Hamburg e.V.“ Beitrags- und Spendenkonto

Für den Vorstand Hans-Heinrich Hinrichsen (stellvertretender Vorsitzender und Kassierer)

Vorstandsadressen Landesverband Hamburg

Postadresse:

NaturFreunde Deutschlands, LV
Hamburg,
c/o Helene Hohmeier,
Postfach 203157, 20221 Hamburg
Kontakt@NaturFreunde-Hamburg.de
www.NaturFreunde-Hamburg.de
Geschäftsstelle: Im NFH-Maschen

Vorsitzende

Helene Hohmeier
Postfach 203157, 20221 Hamburg
040-49 17 156

Stellv. Vorsitzender

+ **Kassierer**
+ **Mitgliederverwaltung**
Hans-Heinrich Hinrichsen
Wiesingerweg 40, 20253 Hamburg
040-43 09 82 68
0176-40 28 39 70

Stellv. Vorsitzender

Walter Bräker,
Fruchtallee 132, 20259 Hamburg
04105-84284 im NFH-Maschen

Impressum

Herausgeber

NaturFreunde Hamburg
Verband für Umweltschutz, Wandern,
Sport und Kultur
Landesverband Hamburg e.V.
Der Vorstand
c/o Helene Hohmeier
Postfach 20 31 57
20221 Hamburg

Redaktion & Satz

Walter Bräker
Postfach 20 31 57,
20221 Hamburg
Der **Zeitungsbezugspreis** ist für
Mitglieder im Mitgliederbeitrag
enthalten

Erscheinungsweise:

alle 3 Monate

Auflage: 1.000

Gesamtherstellung:

Flyeralarm

Redaktionsschluss: 1.7.2020

Abbildungen:

Titelseite, Walter Bräker:

Geltinger Birk,

S. 2/3, Helene Hohmeier: Geld
für Gesundheit statt für Rüstung
-NaturFreundeHaus Maschen

S. 6, Walter Bräker:

Postkarte, Relief ED Rusch

S. 6, Google Earth: NFH-Maschen

S. 7, Wolfgang Glock, CC-BY-SA 3.0 at:

Gedenkrelief Rohrauer, Wien

S. 8/9, Jens Ode: Straßenbahn Paris

S. 10/11 Hans-Jürgen Hog:

Weg ins Moor

S. 12, pixabay/Herbert Aust: Moor

S. 14, Walter Bräker: SculpturenPark

Katzow, Nähe Wolgast

S. 16, Walter Bräker:

Maschener Badeseesee

S. 19, Hans-Jürgen Hog: HeidePause

S. 19, Anneli Salo, Wikimedia CC3.0:

Schierlingswasserfenchel

S. 19, Jens Ode:

Straßenbahn München

S. 19, Meike Walter: Soziale Pedale

Rückseite, Christoph Hansen:

NaturFreundeHaus Maschen im

Frühling

wenn nicht anders benannt liegen die
Rechte bei den Autoren
Herzlichen Dank

Exkursionen der NaturFreunde Hamburg

09.08.2020

11:15 Uhr – Exkursion

Schierlingswasserfenchel, eine politische Pflanze

Der Schierlingswasserfenchel wurde berühmt, weil er nur an der Elbe wächst. Er war eine Begründung für den Kampf „gegen das Zuschütten des Mühlenberger Lochs“ und auch „für das Trotzen gegen die ELBVERTIEFUNG“. Die Bundesländer Hamburg und Niedersachsen haben sich verpflichtet, für seinen Erhalt zu sorgen. Wir wollen ihn suchen. Bitte Essen, Getränk und Sonnenschutz nicht vergessen. Länge ca. 10 km

Anfahrt: mit S21 ab Hbf. 10:14 Uhr nach Tiefstack 10:22 Uhr, umsteigen in Bus 120 um 10:25 Uhr Richtung Zollenspieker Fähre, an 10:56 Uhr, Überqueren der Elbe mit der Elbfähre Zollenspieker-Hoopte.

Treff:

11:15 Uhr am Fähranleger Hoopte (NdS)

Verantwortlich: Helen



Samstag, 15. 08. 2020

Auf den Spuren der alten Straßenbahn – vor Ort einer zukünftigen Stadtbahn für Hamburg begegnen

11.00 Uhr Treffpunkt U-Bahnhof Hauptbahnhof Nord, Ausgang auf der Seite zum Schauspielhaus

- auf den Spuren der alten Straßenbahn im heutigen Stadtbild,
- Straßendurchbrüche für die autogerechte Stadt,

- die U4 als Vermeidung der Stadtbahn und als teure Verschlimmbesserung des Schnellbahnsystems,

- die geplante U5 als weitere Vermeidung der Stadtbahn:

Milliardengrab und verkehrspolitische Sackgasse,

- Konturen einer neuen Stadtbahn für Hamburg.

Informationen

- zur Verkehrspolitik des Senats und der dahinter stehenden Logik,
- zu Interessengruppen und wirksamen Einflussgrößen auf die Verkehrspolitik,
- zu den aktuellen politischen Auseinandersetzungen um eine ökologisch nachhaltige Verkehrswende für Hamburg

Mitbringen und Nutzen des eigenen Fahrrads,

- Teilnahme auf eigene Gefahr,
- Mittagspause Picknick in einem netten Grünbereich an der Strecke,
- Dauer bis in den späteren Nachmittag,

- Exkursionsschluss U-S-Bahnhof Sternschanze.

Vorbereitung und Durchführung:

Norbert Holtz vom Arbeitskreis Umwelt- und Verkehrspolitik, für nähere Informationen Tel.: 040 40 85 28

Donnerstag 20.08.2020

10:00 Uhr - Radtour mit Sozialer Pedale

Elbe, Holmer Sandberge, Butterbargsmoor, Klövensteen

Vom Schulauer Fähranleger fahren wir mit den Teilnehmern der diesjährigen Sozialen Pedale entlang der Elbe, über die Holmer Sandberge zum Butterbargsmoor und durch den Forst Klövensteen zurück zum Schulauer Fähranleger (Ankunft dort 16:15 Uhr). Tourenlänge ca. 37 km

Treff 1 für Radler aus Hamburg um 10:00 Uhr vor der S1-Endhaltestelle Wedel (barrierefrei)

Treff 2 um 10:20 Uhr vor dem Fähranleger Schulau. Dort Empfang der Teilnehmer der Sozialen Pedale.

Anmeldung bis 17.08.2020 bei

Tourenleitung Hans-Heinrich Hinrichsen, Tel. 0176-4028 3970

Radgruppe

**Corona-Krise
hunderte NaturFreundeHäuser in
Gefahr
rettet die
NaturFreundeHäuser!**



Die Forderungen sind im Internet unter www.naturfreunde.de abzurufen